



**Bedienungsanleitung und
Wartungslogbuch**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Bedienungsanleitung	3
Anwendungsbereich	3
Allgemeine Sicherheitshinweise	3
Aufsichtspflicht und Überwachung	4
Aufbau der Hüpfburg	4
Aufbau – Schritt 1: Vorbereitung	4
Wichtige Hinweise zur Stromversorgung	5
Aufbau – Schritt 2: Passenden Aufstellort wählen	5
Wichtige Sicherheitshinweise	6
Aufbau – Schritt 3: Hüpfburg aufstellen	6
Hüpfburg betreiben	8
Während des Betriebs	8
Verhalten bei Regen, Wasser und schlechtem Wetter	8
Abbau der Hüpfburg	9
Abbau – Schritt 1: Vorbereitung	9
Reinigung	9
Abbau – Schritt 2: Luft ablassen	9
Abbau – Schritt 3: Einrollen	10
Abbau – Schritt 4: Kontrolle	15
Wartungs- und Kontrolllogbuch	16

Vorwort

Sehr geehrter Leser, sehr geehrte Leserin,

dass Ihnen vorliegende Dokument wird gemäß der DIN EN 14960-1:2020-04 immer mitgeliefert, wenn Sie eine Hüpfburg bei uns erwerben oder mieten. Dieses Dokument besteht aus zwei Teilen:

- Bedienungsanleitung
- Wartungslogbuch

Diese Bedienungsanleitung wurde erstellt, um Ihnen als Benutzer alle Informationen zu geben, die notwendig sind, um die Hüpfburg sicher und effektiv aufzustellen, zu benutzen und wieder abzubauen. Diese Bedienungsanleitung richtet sich an den Mieter der Hüpfburg und bezieht sich auf alle Personen, die mit der Hüpfburg umgehen.

Das Wartungslogbuch wurde erstellt, um es Ihnen als Eigentümer/Vermieter dieser Hüpfburg zu ermöglichen, Angaben in Bezug auf Wartung, Inspektionen, Reparaturen und eventuelle Unfälle übersichtlich zu erfassen. Auf diese Weise können Sie als Eigentümer/Vermieter optimal für die Sicherheit Ihrer Hüpfburg sorgen und gleichzeitig die gesetzlichen Anforderungen in Bezug auf die Erfassung dieser Angaben erfüllen.

Für weitere Informationen in Bezug auf den Inhalt des Dokuments wenden Sie sich bitte an:

Hüpfbuben GbR
Inh. Leon Wedekind und Paul Staats
Hochlandstr. 7
15569 Woltersdorf
Deutschland

Bedienungsanleitung

Anwendungsbereich

Diese Bedienungsanleitung gilt für aufblasbare Hüpfburgen mit Rutsche und integrierter Torwand. Die Hüpfburg besteht aus starker, gebrauchsbeständiger PVC-Plane und wird durch ständige Luftzufuhr betrieben.

Die Luftzufuhr erfolgt über einen Luftschlauch durch ein oder mehrere mitgelieferte Gebläse, welche die Hüpfburg während des gesamten Betriebs mit Luft versorgen. Ohne kontinuierliche Luftzufuhr fällt die Hüpfburg zusammen und darf daher nur bei laufendem Gebläse benutzt werden.

Diese Anleitung gilt für den Aufbau, Betrieb und Abbau der oben beschriebenen Hüpfburg

Allgemeine Sicherheitshinweise

Hier erhalten Sie einen kleinen Überblick über die allgemeinen Sicherheitsanforderungen. Allerdings sind zudem die mitgelieferten Sicherheitshinweise zu beachten. Dies stellt lediglich ein Ausschnitt dar, der nicht vollständig ist. Folgende Sicherheitshinweise müssen beachtet werden um einen bestimmungsgemäßen/sicheren Gebrauch der Hüpfburg zu gewährleisten:

- Die Hüpfburg darf nur unter ständiger Beaufsichtigung betrieben werden.
- Die Aufsichtsperson muss mindestens 18 Jahre alt, nüchtern sowie geistig und körperlich geeignet sein.
- Die maximale Anzahl gleichzeitiger Benutzer darf nicht überschritten werden.
- Die maximale Körpergröße der Benutzer muss eingehalten werden.
- Die maximale Gewichtsbelastung ist einzuhalten.
- Das Mindestalter von 3 Jahren ist einzuhalten.
- Beim Aufblasen und Luftablassen sind Benutzer von dem aufblasbaren Spielgerät fernzuhalten
- Die Umgebung der Hüpfburg ist frei von Hindernissen und Gefahrenquellen zu halten.
- Die höchstmögliche Windgeschwindigkeit für die Benutzung der Hüpfburg im Freien beträgt 38km/h (Stärke 5 auf der Beaufort-Skala)
- Die höchstzulässige Neigung der Aufstellfläche beträgt 5 Prozent
- Die Hüpfburg ist gegen Verrutschen zu sichern.
- Die Hüpfburg ist an mindestens 6 Verankerungspunkten zu sichern
- Die Stromversorgung muss sicher und ausreichend sein.
- Gebläse und Steckverbindungen sind vor Regen und Feuchtigkeit zu schützen.
- Die Hüpfburg darf nicht bei Regen, Schnee, Hagel oder Gewitter genutzt werden.
- Bei Druckverlust, Stromausfall oder Gebläseausfall ist das Betreten verboten.
- Saltos, Purzelbäume, Rollen, Radschläge und ähnliche Kunststücke sind verboten.
- Raufen, Schubsen oder grobes Spielverhalten ist untersagt.
- Das Betreten mit gefährlichen Gegenständen (Schmuck, Uhren, Handys, Basecaps, Gläser, scharfe oder heiße Gegenstände) ist verboten.
- Brillen sollen nach Möglichkeit vor Nutzung abgenommen werden.

- Zahnspangen sollten vor Nutzung entfernt werden.
- Der Verzehr von Speisen, Getränken und Kaugummi ist untersagt.
- Das Rutschen im Stehen ist verboten.
- Die Rutsche darf nicht mit dem Kopf voran benutzt werden.

Aufsichtspflicht und Überwachung

Die Hüpfburg darf nur unter ständiger Aufsicht einer verantwortlichen erwachsenen Person betrieben werden. Der Mieter bzw. Benutzer ist verpflichtet, während der gesamten Nutzungsdauer einen geeigneten Betreuer bereitzustellen.

Der Betreuer hat insbesondere darauf zu achten, dass:

- die Benutzungsregeln jederzeit eingehalten werden,
- kein Schubsen, Raufen, Prügeln oder sonstiges gefährliches Verhalten stattfindet,
- nicht auf die Seitenwände, Netze oder andere Konstruktionsteile geklettert wird,
- keine Saltos oder gefährlichen Sprünge ausgeführt werden,
- Kinder unterschiedlicher Alters- und Gewichtsklassen nach Möglichkeit getrennt hüpfen,
- die zulässige Höchstzahl an Nutzern nicht überschritten wird,
- keine Schuhe, Brillen, Schmuck, scharfen oder spitzen Gegenstände in die Hüpfburg mitgenommen werden,
- keine Speisen, Getränke oder Kaugummis in der Hüpfburg verwendet werden,
- Kinder die Hüpfburg geordnet betreten und verlassen,
- bei starkem Wind, Gewitter, Regen oder sonstigen Gefahren die Nutzung sofort eingestellt wird.

Der Betreuer ist berechtigt und verpflichtet, Personen bei Verstößen gegen die Benutzungsregeln unverzüglich von der Hüpfburg zu verweisen. Die Verantwortung für die ordnungsgemäße Aufsicht liegt ausschließlich beim Mieter bzw. Benutzer.

Aufbau der Hüpfburg

Aufbau – Schritt 1: Vorbereitung

Bevor die Hüpfburg aufgebaut wird, ist zu kontrollieren, ob alle erforderlichen Bestandteile vorhanden und unbeschädigt sind. Nur so kann ein sicherer Betrieb gewährleistet werden.

Lieferumfang:

- Hüpfburg (zusammengerollt im Transportsack)
- Gebläse (in Anzahl und Leistung passend zur jeweiligen Hüpfburg)
- Erdnägeln zur Verankerung

- Bei der Fußball-Hüpfburg zusätzlich: Schaumstofffußball

Zusätzlich benötigtes Material:

- Steckdose bzw. Kabeltrommel mit Schutzkontakt (Schuko)
- Bodenplane mit mindestens den Abmessungen der Hüpfburg
- Gummihammer zum Einschlagen der Erdnägel

Wichtige Hinweise zur Stromversorgung

 **Die Stromversorgung ist vor dem Aufbau sorgfältig zu prüfen.**

- Kabeltrommeln müssen immer vollständig abgerollt werden, um eine Überhitzung und Brandgefahr zu vermeiden.
- Kontrollieren Sie vor dem Anschluss des Gebläses, ob die Steckdose ordnungsgemäß geerdet ist.
- Die Stromversorgung, Steckverbindungen und Kabel müssen jederzeit vor Wasser, Feuchtigkeit und Regen geschützt werden.
- Stromkabel sind so zu verlegen, dass keine Stolperstellen entstehen und sie nicht beschädigt werden können.
- Verwenden Sie ausschließlich technisch einwandfreie Kabel, Steckdosen und Verlängerungsleitungen.

Erst wenn alle Komponenten vorhanden sind und die Stromversorgung geprüft wurde, darf mit dem Aufbau der Hüpfburg begonnen werden.

Aufbau – Schritt 2: Passenden Aufstellort wählen

Wählen Sie vor dem Aufbau einen geeigneten Standort aus und legen Sie die Bodenplane aus.

Der Aufstellort muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Es muss ausreichend freier Raum rund um die Hüpfburg vorhanden sein.
- Der Untergrund muss eben, tragfähig und möglichst weich sein (z. B. Rasen).
- Entfernen Sie vor dem Aufbau Äste, Steine, Fallobst (z. B. Äpfel), Spielzeug sowie alle anderen Gegenstände vom Aufstellbereich.
- Kontrollieren Sie den Boden sorgfältig auf scharfe oder spitze Gegenstände, die die Hüpfburg beschädigen könnten.
- Der Untergrund darf kein oder nur ein geringes Gefälle aufweisen (maximal 5 %).
- Der Standort muss frei von Gefahrenquellen wie Straßen, Parkplätzen, Zäunen, Mauern, Gräben, Feuerstellen, Stromleitungen oder anderen Hindernissen sein.
- Die Bodenplane muss vollständig unter der Hüpfburg liegen und darf keine Falten bilden.

- Die Hüpfburg sollte möglichst nicht unter Bäumen stehen (bspw. Kastanien oder zu kleine Bäume die in die Hüpfburg reinragen)

Wichtige Sicherheitshinweise

⚠ Die Hüpfburg darf niemals auf Wasser oder einem nassen bzw. rutschigen Untergrund betrieben werden.

⚠ Ein Einstieg über Wasser sowie die Nutzung einer Rutsche direkt in einen Pool, Teich, See oder andere Gewässer sind nicht zulässig.

⚠ Zu Schwimmbecken, Pools, Teichen, Seen und sonstigen Gewässern muss jederzeit ein ausreichender Sicherheitsabstand eingehalten werden.

⚠ Die Hüpfburg darf nicht bei Gewitter, starkem Wind oder anderen extremen Wetterbedingungen aufgebaut oder betrieben werden.

Aufbau – Schritt 3: Hüpfburg aufstellen



- Legen Sie eine Bodenplane aus und rollen Sie die Hüpfburg auf die Bodenplane
- Entnehmen Sie die Hüpfburg aus dem Packsack
- Legen Sie die Hüpfburgrolle quer auf die Bodenplane
- Lösen Sie die Befestigungsgurte und entfernen Sie die Lappen, die unter dem Metallende des Gurtes sind



- Rollen Sie die Hüpfburg aus und legen Sie die Hüpfburg gleichmäßig auf der Plane aus. Die Plane sollte überstand zu jeglichen Seiten der Hüpfburg haben
- Falten Sie den Rest der Hüpfburg aus inklusive der Rutsche und der Trittstufe
- Klappen Sie den Luftschlauch (gekennzeichnet mit Gebläse) aus



- Stellen Sie das Gebläse in maximaler Entfernung am Ende des Luftschlauches auf
- Schieben Sie den Luftschlauch auf den Anschluss des Gebläses



- Benutzen Sie den Befestigungsgurt an dem Luftschlauch, um das Gebläse an dem Luftschlauch anzuschließen. Der Anschluss sollte möglichst luftdicht sein
- Der Luftschlauch darf unter keinen Umständen verdreht sein. Das Gebläse kann dann nicht seine Leistung entfalten



- Schließen Sie alle Luftschlitze an der Hüpfburg. Machen Sie dafür zunächst den Reißverschluss zu und Kletten Sie den Luftschlitz anschließend möglichst gerade
- Schließen Sie nun das Gebläse an eine Steckdose an.



- Wichtig: Stellen Sie sicher, dass an dieser Steckdose keine weiteren großen Stromverbraucher hängen und rollen Sie die Kabeltrommel (falls verwendet) vollständig ab.
- Drücken Sie den An-Schalter an dem Gebläse
- Beobachten und Unterstützen Sie den Aufblasvorgang
- Kontrollieren Sie, ob die Hüpfburg prall aufgeblasen ist, die Luft hält und die Anforderung in Schritt 2 an einen sicheren Aufbauort alle erfüllt sind
- Zu jeder Seite der Hüpfburg sollten ca. 2m Platz sein.
- Befestigen Sie die Hüpfburg nun gleichmäßig an allen Seiten mit den mitgelieferten Erdnägeln. Sollte eine Befestigung mit Erdnägeln nicht möglich sein, befestigen Sie die Befestigungspunkte mit



alternativen Verankerungspunkten mit jeweils einer Kapazität von 160kg.

- Verwenden Sie einen Gummihammer, um die Erdnägel in den Boden zu schlagen
- Die Erdnägel dürfen nicht mehr als 25mm aus dem Boden ragen.

Hüpfburg betreiben

Vor der Inbetriebnahme sind die Angaben auf dem Typenschild der Hüpfburg sorgfältig zu lesen und zu beachten. Insbesondere sind die dort angegebenen Informationen zu folgenden Punkten einzuhalten:

- Mindest- und Höchstalter der Benutzer
- Maximale Anzahl der Nutzer
- Maximale Belastung
- Besondere Nutzungshinweise und Sicherheitsvorgaben

Die Hüpfburg darf ausschließlich entsprechend den Angaben auf dem Typenschild und dieser Bedienungsanleitung verwendet werden.

Während des Betriebs

- Das Gebläse muss während der gesamten Nutzungsdauer ununterbrochen in Betrieb sein.
- Alle Verankerungen sind regelmäßig auf festen Sitz zu kontrollieren.
- Die Hüpfburg muss jederzeit von einer verantwortlichen erwachsenen Person beaufsichtigt werden.
- Die Benutzungsregeln sind konsequent durchzusetzen.
- Kinder unterschiedlicher Alters- und Gewichtsklassen sollten nach Möglichkeit getrennt spielen.
- Die zulässige Höchstzahl an Nutzern darf nicht überschritten werden.
- Schuhe, Brillen, Schmuck sowie scharfe oder spitze Gegenstände dürfen nicht in die Hüpfburg mitgenommen werden.
- Essen, Getränke und Kaugummi sind in der Hüpfburg nicht erlaubt.
- Saltos, Klettern auf Seitenwände oder Netze sowie Schubsen, Raufen und andere gefährliche Verhaltensweisen sind untersagt.

Verhalten bei Regen, Wasser und schlechtem Wetter

⚠ Bei Regen, Gewitter, starkem Wind oder anderen gefährlichen Wetterbedingungen ist die Nutzung der Hüpfburg unverzüglich einzustellen.

⚠ Alle Benutzer müssen die Hüpfburg sofort verlassen.

- ⚠ Das Gebläse ist auszuschalten und vom Stromnetz zu trennen.
- ⚠ Das Gebläse muss an einem trockenen Ort gelagert und vor Feuchtigkeit geschützt werden.
- ⚠ Elektrische Steckverbindungen, Kabel und das Gebläse dürfen niemals mit Wasser in Berührung kommen.

Nach Ende der Wetterbeeinträchtigung darf die Hüpfburg erst wieder genutzt werden, wenn sie vollständig trocken ist und alle Verankerungen sowie die Stromversorgung überprüft wurden.

Abbau der Hüpfburg

Abbau – Schritt 1: Vorbereitung

Vor dem Abbau der Hüpfburg sind folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Stellen Sie sicher, dass alle Personen die Hüpfburg vollständig verlassen haben.
- Kontrollieren Sie die Hüpfburg auf zurückgelassene Gegenstände, Spielzeug oder Müll.
- Überprüfen Sie, ob die Hüpfburg trocken ist. Eine feuchte oder nasse Hüpfburg darf nicht verpackt oder eingelagert werden, da dies zu Schimmelbildung, Geruchsbildung und Materialschäden führen kann.
- Kontrollieren Sie die Hüpfburg, das Gebläse, die Verankerungen und das Zubehör auf Beschädigungen oder außergewöhnliche Abnutzungserscheinungen.
- Dokumentieren Sie festgestellte Schäden, Mängel oder besondere Vorkommnisse im Wartungs- bzw. Kontrolllogbuch.

Reinigung

Falls erforderlich, ist die Hüpfburg vor dem Abbau zu reinigen.

- Verschmutzungen können mit einem weichen, leicht feuchten Tuch entfernt werden.
- Verwenden Sie nur Wasser oder vom Hersteller freigegebene Reinigungsmittel.
- Die Hüpfburg darf nicht durchnässt oder mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden.
- Verwenden Sie keine aggressiven, scheuernden, lösungsmittelhaltigen oder chemischen Reinigungsmittel, da diese das Material beschädigen können.
- Nach der Reinigung muss die Hüpfburg vollständig trocknen, bevor sie verpackt oder eingelagert wird.

⚠ Eine saubere und trockene Hüpfburg verlängert die Lebensdauer des Materials und trägt wesentlich zur Betriebssicherheit bei.

Abbau – Schritt 2: Luft ablassen

- Schalten Sie das Gebläse aus.

- Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose
- Lösen Sie die Befestigungsgurte vom Gebläse
- Öffnen Sie alle Luftschlitze

Abbau – Schritt 3: Einrollen

- Entfernen Sie alle Erdnägeln von den Verankerungspunkten der Hüpfburg
- Warten Sie, bis die Hüpfburg weitgehend zusammengefallen ist.
- Gehen Sie vorsichtig über die Hüpfburg und drücken Sie verbliebene Luft in Richtung der geöffneten Luftauslässe heraus. Vermeiden Sie dabei scharfe Gegenstände und unnötige Belastungen des Materials. Am besten entfernt sich die Luft durch Laufen (ohne Schuhe).
- Legen Sie das Material so zusammen, dass es nicht über die Grundfläche der Hüpfburg hinausragt



- Falten Sie die Trittstufe ein
- Falten Sie die Rutsche ein, sodass ein Viereck entsteht. Der Gebläseschlauch sollte weiterhin rausgucken



- Falten Sie eine seitliche Längsseite der Hüpfburg um etwa zur Hälfte bis zur Mitte nach innen. Die Seite mit dem Gebläseschlauch sowie die gegenüberliegende Außenseite bleiben unverändert. Der Gebläseschlauch muss während des gesamten Einrollvorgangs sichtbar und frei zugänglich bleiben.
- Probieren Sie erneut Luft aus der Hüpfburg zu entfernen



- Ziehen Sie die gegenüberliegende Seite über die bereits eingefaltete Seite
- Legen Sie den Transportsack an eines der Enden und kontrollieren Sie ob die Hüpfburg nahezu der volle Höhe des Sacks ausfüllt.
- Probieren Sie ein letztes Mal Luft aus der Hüpfburg zu entfernen



- Beginnen Sie die Hüpfburg straff an der gegenüberliegenden Seite des Gebläseschlauchs einzurollen



- Sie haben nun eine Rolle. Rollen Sie den Gebläseschlauch ein und passen Sie auf, dass das Metallende vom Zurrgurt des Schlauchs in den Gebläseschlauch eingerollt ist. Das Metall darf unter keinen Umständen Kontakt mit der Hüpfburg haben.
- Spannen Sie die Rolle nun mit den mitgelieferten Spanngurten fest. Das Metallende darf keinen direkten Kontakt zum Hüpfburgmaterial haben. Bitte packen Sie einen Lappen oder Ähnliches zum Schutz unter das Metallende. Wickeln Sie das Metallende ebenfalls auf der Außenseite ein, um Schäden am Transportsack zu vermeiden.



- Stell Sie die Hüpfburg nun senkrecht auf.
- Stülpen Sie den Transportsack über die Hüpfburg.
- Drehen Sie die Hüpfburg um, sodass die Sacköffnung nach oben guckt.
- Fädeln Sie das Seil durch die Ösen an der Sacköffnung und verknoten Sie das Seil.
- Die Hüpfburg ist nun sicher verpackt.



Abbau – Schritt 4: Kontrolle

- Kontrollieren Sie ob alle mitgelieferten Gegenstände vorhanden sind und reinigen Sie diese ggf. nochmal
- Kontrollieren Sie das Gebläse und die Kabel auf Beschädigungen.
- Melden Sie eventuelle Beschädigungen an den Eigentümer der Hüpfburg

Wartungs- und Kontrolllogbuch

Hüpfburg-Modell: _____

Seriennummer: _____

Anschaffungsdatum: _____

Regelmäßige Sicht- und Funktionskontrollen

[illegible]

Reparaturen und Instandsetzungen

Datum	Festgestellter Schaden	Durchgeführte Reparatur	Ausgeführt von	Bemerkungen

Jährliche Hauptinspektion

Datum	Prüfumfang (Eingabe Zahlen s.u.)	Ergebnis	Prüfer

Prüfpunkte

1. Nähte und Verbindungen unbeschädigt
2. Material ohne Risse, Löcher oder starke Abnutzung
3. Verankerungspunkte unbeschädigt
4. Gebläse funktionsfähig
5. Stromkabel und Stecker unbeschädigt
6. Beschriftungen und Typenschild lesbar
7. Sicherheitsnetze und Schutzwände intakt
8. Zubehör vollständig vorhanden
9. Allgemeiner Zustand betriebssicher

Besondere Vorkommnisse

Datum	Beschreibung des Vorfalls	Getroffene Maßnahmen

Hinweis: Vor jedem Aufbau ist eine Sichtprüfung der Hüpfburg, des Gebläses, der Verankerungen und des Zubehörs durchzuführen. Festgestellte Mängel sind unverzüglich zu dokumentieren. Beschädigte Hüpfburgen dürfen bis zur fachgerechten Instandsetzung nicht betrieben werden.